

ehrenfeld[er]leben, Richard Würges: Herr Dr. Wolf, Zähne zählen zu den wichtigsten Schönheitsattributen. Was empfehlen Sie Ihren Patientinnen und Patienten, wenn sie nicht glücklich mit ihren Zähnen sind oder sich wegen der Zähne unsicher im Kontakt mit anderen fühlen?

Dr. Heiko Wolf: Wichtig ist für meine Arbeit, genau zu erfragen, was besonders stört.

Häufig sind es nur Kleinigkeiten, die sich ohne viel Aufwand beheben lassen.

Ich denke da an verfärbte Kunststofffüllungen, die vielleicht einfach nur poliert werden müssen. Oder – und das ist sehr häufig der Fall – die Zähne sind durch Genussmittel verfärbt. In diesem Fall empfehle ich, die professionelle Zahnreinigung mit einer Farbauffrischung der Zähne zu kombinieren.

R. W.: Was verstehen sie unter Farbauffrischung der Zähne? Mir ist nur das klassische Bleaching, also eine Zahnaufhellung, bekannt.

Dr. H. W.: Zunächst wird eine professionelle Zahnreinigung durchgeführt. Sie beseitigt die oberflächlichen Verfärbungen. Daran schließt sich unmittelbar die Farbauffrischung an. Mit einem konfektionierten Schienensystem besteht auch zuhause die Möglichkeit, die Zahnfarbe systematisch aufzufrischen. Ziel dieser Zusatzbehandlung ist es, die Farbstoffe, die sich in der Schmelzoberfläche eingelagert haben, herauszulösen. Hierdurch erhält der Zahn seine natürliche Farbe zurück. Er erscheint häufig dann schon heller.

R. W.: So erreichen Sie also ohne großen Aufwand ein strahlendes Lächeln?

Dr. H. W.: Ja, mit dieser Methode können schöne Ergebnisse erzielt werden. Aber die Farbauffrischung ist nur ein Teil der Ästhetik. Nicht selten stört die Patientinnen und Patienten nicht die Farbe, sondern die Stellung ihrer Zähne. Diese erfolgreich zu behandeln, ist schon wesentlich aufwendiger.

R. W.: Welche Behandlungsmöglichkeiten sehen Sie in diesem Fall? Allein der Gedanke an eine Spange schreckt doch gerade Erwachsene ab?

Dr. H. W.: Kleine Zahnfehlstellungen lassen sich häufig kieferorthopädisch mit durchsichtigen Schienen behandeln. Die Zahnstellungskorrektur wird in mehreren Schritten durchgeführt: Sie startet mit den Abdrücken für die Schiene. Das zahntechnische Labor stellt dann die ersten individuellen Schienen Sets für die



Gesunde Zähne, Schöne Zähne!

Patientinnen und Patienten her. Ist der erste Teilerfolg erreicht, werden weitere Schienenpaare hergestellt. Die Dauer der Behandlung ist von der Zahnfehlstellung abhängig. Die klassischen Behandlungsfälle lassen sich in der Regel mit 3 Schienenpaaren behandeln.

R. W.: Sind diese Behandlungen in jedem Alter möglich?

Dr. H. W.: Prinzipiell gilt, dass man in jedem Alter eine kieferorthopädische Behandlung durchführen lassen kann. Bevorzugt wird mit dem transparenten, herausnehmbaren Schienensystem gearbeitet. Denn einige Patientinnen und Patienten stören sich am unschönen „Silberlächeln“. Die fest sitzende Klammer macht sie unsicher, gerade im Berufsleben. Das Schienensystem funktioniert allerdings nur unter der Voraussetzung, dass es sich eher um kleinere Stellungskorrekturen

handelt.

R. W.: Wann sollten Jugendliche kieferorthopädisch behandelt werden?

Dr. H. W.: So ganz pauschal lässt sich diese Frage nicht beantworten. Bei einer Vielzahl von Fehlstellungen ist es sehr ratsam, schon im Rahmen einer Frühbehandlung mit kieferorthopädischen Funktionsgeräten in die Entwicklung der Kiefer unterstützend einzugreifen. Grundlage für die genaue Diagnose bilden immer die medizinische und zahnmedizinische Krankengeschichte, eine klinische Untersuchung, die Abdrücke der Zähne, spezielle Röntgenaufnahmen und fotografische Aufnahmen. Selbstverständlich ist, dass der Zahnarzt die jeweiligen Behandlungsschritte dann in enger Zusammenarbeit mit seinen Patientinnen und Patienten festlegt.

R. W.: Vielen Dank für das Gespräch.



Dr. Heiko Wolf

Ehrenfeldgürtel 134

50823 Köln-Neu Ehrenfeld

Tel.: 02 21 - 55 49 39

info@dr-heiko-wolf.de

www.dr-heiko-wolf.de

